



Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Die 'Halle'sche Neueste Nachrichten' erscheint an jedem Werktag nachmittags. Der monatliche Preis beträgt 3.00 Mk. ...

Die Anzeigen in der Halle'schen Zeitung werden in der Halle'schen Zeitung ...

Neues in Kürze.

Der Reichstag legte gestern die Debatte über das Gesetz zum Schutz der Jugend bei öffentlichen Orten ...

In der öffentlichen Vollziehung des Reichsrats vom Donnerstag ...

Der öffentliche Kontrollausweis hat beschlossen, die Presse des Reichs zu einer Genemtreibe ...

Aus den deutschen Kohlengruben liegen heute übereinstimmende Meldungen vor, wonach allgemein ...

In Charlottenburg kam es am Donnerstag nach einer verbotenen nationalsozialistischen Versammlung ...

Im preussischen Kabinett können Berichterstattungen über ein allgemeines Verbot von politischen Demonstrationen ...

In der Wloga-Angelegenheit liegen, wie uns gemeldet wird, der Staatsanwaltschaft beim Landgericht ...

Wie aus zuverlässiger Londoner diplomatischer Quelle verlautet, hat die italienische Regierung angefragt, ob das englische Auswärtige Amt bereit wäre, die Frage der Rheinland ...

Im Monat April fielen das französische Kriegsgericht in Mainz insgesamt 33 Urteile gegen Deutsche ...

Die Polizei in Reval (Lugoslawien) hat eine mehrzweckige ungarische Spionageorganisation entdeckt ...

Wie der Mailänder 'Corriere della Sera' meldet, ist der Vertrag über die Handelsbeziehungen zwischen Italien und Jugoslawien über die albanische Grenzfrage ...

Die Londoner 'Times' melden aus Mexiko: Die Kordillaten stehen im Zustand gegen den Präsidenten Calles ...

Wie der Berliner 'Märkische' aus Washington meldet, hat Senator Borah in einer Verlesammlung in Washington am Mittwoch ...

Einigung über das Republiksschutzgesetz.

Die 'Germania' meldet: Die Besprechungen, die am Mittwoch und Donnerstag unter Vorsitz des Reichstanzlers ...

daß die Geltungsdauer des jetzigen Gesetzes auf fünf Jahre verlängert wird, daß aber die Beschlüsse des Staatsgerichtshofes ...

Kirche und Schule.

Am Schluß ihrer vorletzten Sitzung nahm die Generalynode zu der Erklärung des Kirchenrates ...

In der im Februar dieses Jahres veröffentlichten Erklärung fordert der Kirchenrat die Bildung von Unterrichtsbeiräten ...

Der Berichterstatter des Erziehungsamtschulles, Generalinspektor D. Genrich (Rhinberg), bezeichnete den Beschluß der obersten Kirchenleitung ...

Die Generalsynode zum Konkordat.

Den letzten Punkt der Tagesordnung der heutigen Sitzung und damit der ganzen außerordentlichen Tagung der Generalsynode bildet ein Antrag des Verfassungsausschusses zur Konkordatsfrage.

Der Berichterstatter, Abgeordneter Konradt, hat sich für die Zustimmung ausgesprochen, wobei er auf die Wichtigkeit der Angelegenheit hinweist ...

hierin eine wesentliche Verschärfung der in der Konkordatsfrage an sich gegebenen Gefahren erkennen und davon eine schärfere Schädigung der nationalen Kirche ...

Die Generalsynode fordert von den verantwortlichen Stellen in Regierung und Parlament, daß den bezeichneten Gefahren wirksam vorgebeugt wird.

das Schicksal evangelischer Kirchenräume, deutschen Seelschwestern und nationalen Einbürgerungsmaßnahmen wird auf das höchste Interesse zu achten ...

Zwanzig Millionen evangelischer Staatsbürger lassen sich ausfinden, wenn es um die höchsten Dinge der geistigen Zukunft geht.

Die schwersten Sorgen, denen die Generalsynode 1925 gegenüber der Konkordatsfrage und den in ihr liegenden Gefahren Ausdruck gegeben hat, sind durch die jetzige Einmündung noch gesteigert worden.

In einer Entschließung zur Konkordatsfrage fordert die Generalynode vom Reichsregierung und Reichstag die schleunigste Überlegung und Erledigung des in der Konkordatsfrage in Aussicht gestellten und von der Reichsregierung angelegten Konkordatsgesetzes.

Präsident D. Winkler stellt fest, daß die Generalynode damit am Ende ihrer Arbeit angekommen wäre, auf der hochbedeutenden und wichtigen Tagung hat 12 Beschlüsse des Kirchenrates, darunter neun Gesetze, zwei Beschlüsse des evangelischen Oberkirchenrats, 48 Anträge von Provinziallandtagen erachtet worden.

100 Prozent Zollaufschlag in Frankreich!

Der Berliner 'Herold' meldet: In der Finanzkommission der Kammer gab gestern ein Regierungsmitglied die Erklärung ab, wonach der neue Zolltarif in 34 Positionen die bisherigen Einheitszölle nach Frankreich um 100 Prozent steigere.

Englisch-französische Zoll-Annäherung?

Der bekannte Mitarbeiter des Berliner 'Welt Journal', Marcel Ray, der während der offiziellen Katalognationen in offizieller Weise den französischen Standpunkt in der Genier Presse vertritt, teilt in seiner Zeitung mit, daß in den Verhandlungen der letzten Tage zwischen der englischen und französischen Auffassung in der Zolltarifpolitik eine Annäherung festzustellen sei.

Der Generalberichterstatter der Zollkommission der französischen Kammer erklärte, Frankreich könne die Abhebung der Zolltarifpolitik nicht weiter untätig stehen lassen.

Die Erklärung betont, daß die entscheidende Bürgschaft für die Überwindung des Religionsunterschiedes mit den Grundfragen der Kirche rein innerer Art sein kann.

Wenn der Kirchenrat daneben im Einklang mit den Kirchenräten zu Dresden und Stutgart gewisse äußere Bürgschaften als unentbehrlich erklärt hat, so handelt es sich dabei in keiner Weise um ein Minimum, das der Lehrer als solches, sondern um Dinge, die von der persönlichen Stellung des einzelnen gar nicht abhängen.

Besonders eingehend erörterte der Berichterstatter das Recht der Kirche zur Einschinknahme in den Religionsunterricht. Es sei eine Durchführung dieser Einschinknahme, die dazu bestimmt ist, eine lebendige Beziehung der Kirche zur Schule herzustellen.

Für die Wahrnehmung dieses Rechtes der Einschinknahme kommen nach Meinung des Ausschusses in erster Linie evangelische Schulaufsichtsbeamte und die Fachlehrer bei den Regierungen und Provinzialregierungen in Betracht.

Zusammenfassend stellt der Berichterstatter fest, daß die Erklärung des Kirchenrates von dem Geiste herzustimmiger Anerkennung der Selbstständigkeit und Freiheit der Schule getrieben sei.

Der Antrag des Erziehungsamtschulles wurde jedoch gegen elf Stimmen angenommen. Die Generalynode erklärt darin ihre Zustimmung zu den Beschlüssen der obersten Kirchenleitung.



Anklagen des Preussischen Ministerpräsidenten gegen das Reich.

Im preussischen Landtag nach gestern in der zweiten Lesung des Haushalts des Staatsministeriums und des Ministerpräsidenten als erster Redner der Ministerpräsident Braun (Soz.) das Wort...

der konservativen Weltwirtschaft übrig geblieben waren. (Lebhafter Beifall links und im Zentrum.) (Widerspruch bei den Sozialdemokraten.)

Vertretung Preussens im Verwaltungsrat der Reichsbahn und forderte, das Reich namentlich den von Preussen vorgeschlagenen Vertreter ernenne.

Auf des Begriffs des preussischen Eigentums, das nach dem Rechte von 1863 rückfällig ist, ist trotz jahrelanger Verhandlungen nichts an Preussen ausgeliefert worden.

Ich halte mich verpflichtet, die letzten jahrelangen zerkübelten Verhandlungen hiermit mit aller Deutlichkeit diese Befristungen zu treffen.

Abstimmung über den Justizetat. In namentlicher Abschnimmung wird der Antrag der Deutschen Volkspartei auf Herabsetzung der Mittelergänzung der Richter auf 68 Jahre abgelehnt.

Angenommen wird ein kommunikativer Antrag, auf die scheinbare Verabschiedung eines Rechtsstaatsgesetzes hinzuwirken.

Abg. Schlange-Erdingens (Dnt.) erklärt, die Art, wie Ministerpräsident Braun hier getroffen habe, entspreche in gar keiner Weise dem, was man von einem Ministerpräsidenten erwarten müsse.

Der geradezu hitzerige Gehalt des Schönes der von niemand ernanntem beschriebenen Republik ist keine staatsmännliche Bliesetzung für ein auf Tod und Leben ringendes Volk.

ten den Traditionen seiner Partei verlassen, zum Feind und zu Gasse zurückzuführen.

Abg. Dr. v. Campe (Ddp.).

Man kann vieles in der Rede des Ministerpräsidenten für richtig halten, aber die Rede als Ganzes ist nicht geeignet, das Einvernehmen zwischen Preussen und dem Reich zu fördern.

Wenn der Einheitsstaat kommen soll, dann muß es über Preussen kommen. Wir sind bereit, zugunsten, wenn die Zeit gekommen ist, Preussen auf dem Wirt der deutschen Einheitsstaats zu setzen.

Zum Schluß sprach der Kommunist Seligmann. Er ist ein bemerkenswerter, nicht nur für den preussischen Koalition.

Abschnung über das Polizeibeamtengesetz.

fordert der Abg. Bod (Dnt.) wesentliche Verbesserung der Polizeibeamten als im Entwurf vorgehen. Abg. Wesslich (Dnp.) führt zu dem Wärm der linken über die Reform des Staatspolizes an.

Der Reichsbannergeneraler Öffnung.

mit allen möglichen und tüchtigen Demonstrationen und Besammlungen des Reichsbanners macht der Polizei eine Unimme vor Rosen.

Der Amtsentlassung der Weimarer Koalition.

(Seitert.) Von sozialdemokratischer Seite ist das Gesetz in der großen Volkstimmung vom 22. Februar ein "Missfall" und "Mißwort" genannt worden.

Auf die Dauer können diese Bestimmungen der Reichserziehung nicht aufrecht erhalten werden.

Der Ministerpräsident weist dann die Behauptung des Großen Welfer jurist, das in Preußen eine sozialistische Weltwirtschaft herrsche, die zum Himmel föhre.

Gummwaren - Gashochhaus von 30 Pfg. an. Wasserschluche von 80 Pfg. der Meter an.

Ferdinand Behne Nacht. Halle, Gr. Steinar. 15 - Fernspr. 26235

Artikel zu Gesundheits- und Krankengasse - Seistrufe, Leibesdien, Windelbüchsen, Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel etc.

Die geheimnisvolle Kiste der Joanna Southcott.

Im einen Sommermonat des Jahres 1792 verstarb die damals 42jährige wohlhabende Jungfrau und Kuhmagd Joanna Southcott die die beiden Bewohner des englischen Dorfes Little Hill in der Grafschaft Wilts.

Wenn eine Kiste nur eine gewöhnliche Kiste ist, so ist es aber, daß die von Joanna Southcott angelegte Kiste der "Springer", die sich bis auf unsere Tage erhalten hat, die Geheimnisse der gefährlichsten Verbote der englischen Geschichte ist.

In einem Sommermonat des Jahres 1792 verstarb die damals 42jährige wohlhabende Jungfrau und Kuhmagd Joanna Southcott die die beiden Bewohner des englischen Dorfes Little Hill in der Grafschaft Wilts.

Die Kiste ist aber, um ihn zu zerstören, muß man auf ihn eingehen. Je höher man springt, um so höher ist der Ton der Kiste.

ausgegangen, die sie, wie es gelang, Kiste auf 14400 Pfund bringen, sofort ein Sturm eintrat.

für die Armen, 21 Schillinge (4.20 Mark) für die Weichen. 21 für Kinder und Militär ohne Charge Ermäßigungen vorgelesen waren.

Sie lebte Joanna sorglos glücklich und voll der Zuversicht auf einen guten Platz im Himmel, denn die Umstände, die sie sich selbst ausgedacht hatte, trug die Nummer 1.

ausgegangen, die sie, wie es gelang, Kiste auf 14400 Pfund bringen, sofort ein Sturm eintrat.

Zentrum, Demokraten und Wirtschaftspartei kündigung Währungsangelegenheiten zum Parteienbeiratsamt an.

Die Aufwertung der Wertpapiere.

Der Ausschuss des Reichstages beschloß sich gestern mit den Vorschlägen zur Aufwertung der Wertpapiere. Ministerialdirektor Reichert erläuterte eine hierzu von der Regierung herausgegebene Denkschrift.

Was allerdings die Arbeitgeber die eingeleiteten Geber der Arbeiter nicht im Betriebe arbeiten lassen, sondern mündelhaft anlegen und betreiben.

Polens neuer Schlag gegen die deutschen Stadtparlamente.

Der schlesische Sejm hat in seiner Sitzung am Mittwoch das Gesetz über die Veränderung der Städte- und Landgemeinbeordnungen angenommen.

Der Reichsbannergeneraler Öffnung.

mit allen möglichen und tüchtigen Demonstrationen und Besammlungen des Reichsbanners macht der Polizei eine Unimme vor Rosen.

Der Amtsentlassung der Weimarer Koalition.

(Seitert.) Von sozialdemokratischer Seite ist das Gesetz in der großen Volkstimmung vom 22. Februar ein "Missfall" und "Mißwort" genannt worden.

Haut-Bleichkrem

Maria's ionie Karoline bleichen Gesicht und Hände in zwei Wochen, was in zwei Monaten unmöglich war.

Joanna Southcott nie anertannt. Und damit ist der Fortbestand der Springerkette gewahrt, denn wenn es sich erwiesen sollte, das der Aukendener und der Wiltshire's England den verbleibenden Herren zu nicht engagieren.

Hochschulneidigkeiten.

Berlin. Im Alter von 46 Jahren verstarb nach jahrelanger Leiden der a. o. Professor für allgemeine Anatomie und Entwicklungslehre an der Berliner Universität Dr. med. Siegfried Guthe.

Würgburg. Wie aus gemeldet wird, hat Prof. Dr. Hans Gericke in Würzburg den an ihn ergangenen Ruf auf den Extraordinariat der physikalischen Chemie an der Universität Jena als Nachfolger von Prof. Büttig abgelehnt.

Den der westlichen Bucht zu Würzburg. Die Deutsche Bucht zu Würzburg (Institut für Grenz- und Auslanddeutschtum an der Universität) weigerte heute in feierlicher Weise ihren Neubau ein.

Aus der Heimat

Todessturz mit dem Motorrad.

Oberstlingen. In der Mittonnacht hat sich auf der Chaussee von Sangerhausen nach Oberstlingen ein Motorradunfall ereignet. Der 28jährige Gottfried Mund aus Oberstlingen befand sich auf der Heimfahrt von Sangerhausen. Dabei ist er am sogenannten Jageltal schwer verunglückt. Radfahrer, die kurz darauf die Unfallstelle passieren, fanden den Fahrer auf der Straßenseite hinfällig liegen, während das Motorrad, das nur wenig beschädigt ist, auf der anderen Seite der Chaussee lag. Gegen einen Baum oder Pfeilerstirn kann nicht gefahren sein. Die Ursache des Unglücks ist bisher nicht aufgeklärt. Der junge Mann wurde sofort vom Sanitätsauto in das Krankenhaus nach Sangerhausen gebracht, wo er, ohne wieder zur Besinnung zu kommen, starb.

Abbau der Schachtbahn.

Hagenborn. Nachdem vorläufig die Währungsarbeiten auf dem Schachtgebäude der Gewerkschaft Thüringen eingeleitet worden sind, hat man mit dem Abbau der etwa neun Kilometer langen Bahnhofsstraße der Schachtbahn, welche in Niederstlingen in die Staatsbahn einmündet, begonnen. Diese Straße war vor ein paar Monaten von der Glaser Firma Sprenger an eine Berliner Firma verkauft worden, ist aber nun in die Hände der „Süddeutschen Privat-Eisenbahngesellschaft“ zu Darmstadt gelangt. Ein dieses Konsortium hat von ihr den Währungs der Bahnhofsstraße übernommen.

Weihe einer Gockehöhe.

Hagenborn. Am Sonntag, den 8. Mai, fand eine allgemeine Wandertage der gesamten Deutschen Turnerschaft, die sich am Abend in den ehemaligen Vorstätten der D. T. und Ehrenbürger der Stadt Dr. Ferdinand Gocke eine Gockehöhe weihten. Der Name Gocke ist mit dem Hagenborner Turnvereine aufs engste verknüpft. Wenn dieser die Gockehöhe seine Weihe weihen würde und künftig seine Zwecke über spielende Kinder erfüllt, wird der Name Gocke immer noch ungeschoren sein. Die folgende Weihefeier fand am 28. Mai im Beisein aller Turnvereine statt. Die Hagenborner Turnvereine stellen die Hagenborner Anordnungen. Der „Eckermann“ Dr. Gocke und Verwalter des Gockebaus, Oberlehrer Wieth, wird die Weihefeier halten. Bürgermeister Schäfer übernimmt den Vortrag in hübscher Rede. Darauf wurden zum Schluß der Feier alle Turnvereine unerschütterlich gefestigt. Am Nachmittag ist die Bekanntheit aller Gockebereiter im Schützenhause.

Ein neues Stadion.

Güsten. Für die Güstener Sportvereine ist der 15. Mai ein bedeutungsvoller Tag; denn es ist der Einweihungstag des in großzügiger und vorbildlicher Weise eingerichteten neuen Stadions am Rotesubis. Neben dem Fußballplatz (65x95) ist der Reiterplatz (60x90), auf dem S. G. eingeweiht werden sollen. Im diesen herum liegt eine Höhenlaufbahn von 300 Metern, deren Länge die Gruben für Dressur, Weit-, Sprung, Stabhochsprung und Kugelstoßen entsprechen den Weltrekordbestimmungen der Sportverbände. Das Wasserbad verdient besondere Erwähnung; denn es ist

das erste Wasserbau-Sport-Freibad Mitteldeutschlands.

Das Wasser, für dessen Säublung zur- und Abfließen

gepflegt ist, liefert das etwa 200 Meter entfernte Wasserwerk.

Zur Freude der Kinder sind ein Spielplatz und vor allen Dingen eine herrliche Knebelbahn geschaffen.

Anlässlich der Einweihung des Stadions finden auf sämtlichen Plätzen Wettkämpfe statt. Am größeren sportlichen Ereignissen, die in diesen Tagen im neuen Stadion stattfinden, sollen das Gausfest der Deutschen Turnerschaft, das Gaujubiläum des Schwimmverbandes und wahrscheinlich auch die Bundesrunde der Deutschen Wasserballmannschaft erwähnt.

Der Untercheidung wegen.

Grönungen. Bei Klotter-Grönungen ist auf einer Warnungstafel folgender Vers zu lesen: „Lieber Leser, mer Dir das, Geh auf den Weg und nicht ins Gras; Auf das man ohne große Mühe Dich unterscheiden kann vom Vieh.“

Der Mord im Ziemauer Forst.

Gardelegen. Zu dem Mord im Ziemauer Forst ist ermittelt, daß es sich bei der Toten um die 1855 geborene Schümmacherfrau Verba Wilsch handelt, deren Mann im Krankenhaus darüber liegt. Sie hatte sich mit einem Handwagen in den Forst begeben, um Brennholz zu sammeln. Die Frau wurde etwa 400 Meter einwärts der Straße mit durchschnittener Kehle tot aufgefunden. Das bei der Tat benutzte Messer lag in unmittelbarer Entfernung vom Tatort. Annehme ist die Ansicht der Jagdverwalter Kriminalpolizei, ein Vertreter der Staatsanwaltschaft, Etzold, Landjäger und Polizeibeamte aus Gardelegen zur Aufnahme des Totenbestandes im Ziemauer Forst gemein. Als mutmaßlicher Täter kommt ein 30jähriger Mag. K. in Frage, der bei einem Landwirt in Schentendorf im Kreis Gardelegen in Stellung war und durch Vermittlung des Arbeitseines eine neue Stellung in Barriere Ziemauer antrat. Er ist auf dieser neuen Stelle bis jetzt noch nicht getroffen worden, was ihn vorher in der Nähe gesehen hat. Die Ermordete trug ihre Ersatzmilch von etwa 300 M. bei sich.

Theaterumbau-Pläne.

Die Stadtverordneten geben die Vorlage zur. Beispiz. Die Leipziger Stadtverordneten hatten gestern die vier unregelmäßige Auseinanderberührung. Sie betrafen den nach vorgelagerten Umbau des Neuen Theaters, wofür 48 oder nach einem neuerlichen Gutachten 4 Millionen Mark aufzuwenden wären. Der Vorlag war im wesentlichen damit begründet worden, daß die alten Einrichtungen des Theaters, das 1867 erbaut wurde, den Ansprüchen an Feuerfestigkeit, die an ein solches Institut zu stellen seien, nicht mehr genügt. Diese Begründung war wohl etwas unglücklich, denn der Statistiker des Rates, Oberbürgermeister Dr. Hofe, erklärte, daß, wenn indessen der Zukunftsraum so beschaffen sei, wie man das nach menschlichem Ermessen von einem Theater verlangen könne. Dagegen ist die Vorlage ausführt eingedrückt worden, weil die höchstentschieden stehenden der Leipziger Opernhäuser bei weitem nicht auf der Höhe stehen, die ein modernes Theater haben soll. Die Stadtverordneten lehnien die Vorlage ab und verlangten vom Rat, er möge eine neue Vorlage einbringen, die sich lediglich mit der Feuerfestigkeit der Bühne befassen und deren Kosten dann entsprechend niedriger seien.

7. Mitteldeutscher Handwerkertag.

Weißenfels. Ueber die Reihenfolge der Veranstaltungen des Handwerkertages ist unter teilweiser Wiederholung hier noch einmal mitgeteilt. Am Begrüßungabend, Sonabend abends im Stadtheater, wird Oberbürgermeister Dachs die Ergrüßung und Güte begrüßen. Sonntag vormittag, 8.30 Uhr, finden zwei öffentliche Handwerkertagesversammlungen in Schumanns Garten und in den Stadthallen statt, in denen der preussische Finanzminister Dr. Döpler-Wilhoff, der sächsische Finanzminister Weber, der Generaldirektor Hermann des Deutschen Handwerks und der Reichstagsabgeordnete Dr. Wienbold, Hannover, sprechen werden. Die Eröffnung und Begrüßung sollgestrichen der Bundespräsident des Mitteldeutschen Handwerkertages Götner.

Der Umgang beginnt um 2 Uhr nachmittags im Festsaal im Stadtheater und in Schumanns Garten statt. Am Montag folgt die 6. ordentliche Hauptversammlung des Mitteldeutschen Handwerkertages. Ihre Tagesordnung steht Geschäfts- und Kassenberichte, den Hausaufgaben, Mitteilungen über die Arbeit der Zweigstelle Berlin und über Handwerk und Steuerpolitik vor. Außerdem eine Botsprechung eingegangener Anfragen. Nachmittags erfolgt ein Rundgang durch die Stadt und eine Besichtigung der Ausstellung künstlerischer Meister und Gelehrtenleben aus dem germanischen Museum in Kürnberg im hiesigen Museum.

Für die Ausschmückung der Stadt hat die Geschäftsstelle des Handwerkertages über 6000 Meter Girlanden in Bestellung.

Die Tauben in des Raabers Topf.

Uebelot. Ein hiesiger Einspäher bemerkte schon längere Zeit, daß seine Tauben immer weniger wurden. Alle Ermittlungen waren erfolglos. Man näherer Untersuchung stellte sich aber schließlich heraus, daß die Tiere in den Resten des Raabers geflogen waren, wo es ihnen unmöglich war, wieder zu entkommen.

3500 Studierende.

Södingen. Der Schluß der Immatrikulation hat einen so erheblichen Zugang für die Universität gebracht, wie ihn die Georg-August-Universität ihres Bestehens noch nicht zu verzeichnen hat. Während sonst die Immatrikulation im Wintersemester etwa 700 betrug und im Sommer 900 aufwies, hat die diesjährige Immatrikulation einen Zugang von 1235 Studierenden gebracht, darunter 140 Frauen. Die Universität hat am heutigen Tage eine Gesamtfrequenz von 3303 Studierenden, wovon noch etwa 200 Hörer kommen, so daß wir mit 3500 Besuchern zu rechnen haben. Dies ist die höchste Zahl seit ihrem Bestehen.

Aus Anlaß des Umfanges, daß die Zahl 3000 überschritten wurde, hat der Rektor der Universität, einem Studierenden, der als bei 3000 zu begehren war, eine Studienbescheinigung von einigen hundert Mark bewilligt, und zwar trifft es in diesem Falle einen Herrn, der sehr schwer kriegsverletzt ist und dessen Vater seine anderen Söhne auf dem Felde der Ehre verloren hat. T. Zoologie studieren zurzeit 189 (4 Frauen), Recht und Staatswissenschaften 80 (117 (27), Medizin 295 (31), Zahnheilkunde 80

(5), Philologie 83 (24), klassische Philologie 57 (5), deutsche Philologie 205 (71), orientalische Philologie 4 Geschichte 65 (21), Neue Sprachen 45 (32), Mathematik 1429 (64), Naturwissenschaften 202 (42), Chemie 140 (10), Landwirtschaft 232 (4), Pharmazie 80 (6).

Ein belohnter Streich.

Die Prämie für den „Berühmten“ des Lager-„Berühmten“.

Ernst. Die „Mitteldeutsche Zeitung“ schreibt: Jener 11. Juli 1927, der am letzten Tage des April dem Wind und Wetter mitgetragenen „Berühmten“ auf dem Lager ein wieder mehr jugendliches Ansehen wollte, der mit Pinzel und Pinsel auf dem Vorderboden des Kübels bestreift, während der Jünger der geistlichen Herrschaft, nichts Böses ahnend, weiter den Berühmte regelte, also einer nichtswürdigen Leistung, dem man aber doch nicht böse sein konnte, hat eine Prämie erhalten! Wie noch in Erinnerung sein dürfte, hatte der unternehmungsgeistige junge Mann, statt der unternehmungsgeistigen jungen Mann, hat die persönlichen Sachen des Turmes nur aufzuführen, hat den Herrn erlaubt, den Namen des Jünger zu ändern, der auch in Erklärungen hat. Eine Jahre gemeint, hat in großen Lettern auf die Kundung des einen Jüngeradressen ähnlich lebenden Berühmten zu malen! Er hat eine Prämie erhalten! Wie noch in Erinnerung sein dürfte, hat die persönliche Sachen des Turmes nur aufzuführen, hat den Herrn erlaubt, den Namen des Jünger zu ändern, der auch in Erklärungen hat. Eine Jahre gemeint, hat in großen Lettern auf die Kundung des einen Jüngeradressen ähnlich lebenden Berühmten zu malen!

„Oberlehrerin Hedwig“.

Hienas. Zu unserer Kenntnis über die Festnahme einer abgeklemmten Hochschülerin, die sich Hedwig Lüders nannte und als Oberlehrerin umfangreiche Beträge verlor, meldet der Volksrechtlich heute noch ergänzend: „Die kleine Dame trat darauf in Weimar und erhielt auf fröhliche Beziehung mit einem Studenten an und wählte sie unter der Vorspiegelung, daß die Oberlehrerin sie und sich auf einer Ferienreise befindet, zu bewegen, ihr nennenswerte Beträge vorzugeben, in einem Falle fast die Baarzahlung, Kleingeldstücke, den Schmuck, bis hin zu einer Rolle, die die Hochschülerin für die Reise in Eisenbahn zu geben begabte, wurde sie erkannt und festgenommen. Die Schwindlerin nannte sich u. a. Hedwig Dörge, Genia Baumgart und Hedwig Baumann.“ Durch den Erlennungsbericht wurde sie als die am 13. März 1924 in Stammheim, Kreis Friedberg in Hessen, geborene Eliza Fall, gebildete Reichold, ermittelt. Sie hat ein sehr bewegtes Leben hinter sich und ist erheblich vorbestraft.

Der zweite Umlauffosten für die Saalealtsparte.

Gröden. Bei den Vorbereitungen für die großen Saalealtsparte ist jetzt auch der zweite Umlauffosten durchgeführt worden. Er ist 350 Meter lang, während der erste sogar 425 Meter aufwies. Der Kostenanschlag des Umlauffosten beträgt nicht weniger als fünf Meter. Später wird durch Betonausfüllung die letzte Weite auf vier Meter herabgesetzt. Nach Fertigstellung der Sparte werden die Tunnel, durch die jetzt das Saalemoos geleitet wird, zu Sicherungsbauwerken umgestaltet werden. Jetzt geht man an die Fertigstellung.

La Bleikristall

in reicher Auswahl finden Sie preiswert und gut
D. Leinhardt
Pfla 110
Spitze 24 (Neue Hallmarkt).

Moderne Möbel kaufen Sie G. Schaible, kaufen Sie G. Schaible, kaufen Sie G. Schaible. Große Auswahl
vorteilhaft bei **G. Schaible, kaufen Sie G. Schaible, kaufen Sie G. Schaible. Große Auswahl**
Niedrige Preise

Das Phantom
Roman von Edward Adrian Schmant.
Copyright 1927 by A. Scholtz, Braunschweig.
(Vortext.) (Nachdruck verboten.)
Er holte sich sein Pferd und ritt nach Peterhof.

Man beschränkte ihn mit Fragen, wo er die Zeit über gewesen sei und was sich zugetragen habe. „Niemand“, begann Franz Weller gelassen. „Ich hatte nur einen Einfall gehabt, der sich auf den jungen Juda Karin bezog. Ich bin nach Warschau gekommen und habe gesehen, wie er in einem großen Hause abgehängt ist. Er dürfte nicht unglücklich sein, obwohl ich ihn bisher nicht mehr zu Gesicht bekommen habe. War er nicht schon wieder hier, oder ist sonst jemand angekommen?“
„Niemand“, erwiderte Boris.
„Ich habe mancherlei Erfahrungen gemacht in der Stadt Brinn. Ich meine, sie stehen alle mit dieser dunklen Geschichte auf Peterhof in Zusammenhang. Man hat mich sogar gemacht, ich möge die Finger aus diesem Spiele lassen. Zum Schenke habe ich nachgedacht und bin nach London gefahren, aber heimlich zurückgekehrt, und werde vielleicht als Handeln denken können.“
Doch da fällt mir noch etwas ein. Ich bin eigentlich wegen etwas anderem gekommen. Haben Sie vielleicht ein Bild von Galschas Frau? Ich entfinne mich nicht mehr, wie sie heißt.“
„Maria Worinoff“, warf Radja ein.
„Ja, ein Bild von ihr würde ich gern einmal sehen. Haben Sie vielleicht zufällig eines?“
„Ich entfinne mich“, sagte Boris, „eins mal

gesehen zu haben. Als sie uns aber verließ, vermisste ich es wieder. Sie dürfte es mitgenommen haben.“
„Können Sie die Dame wenigstens genau noch beschreiben?“
„O ja, Franz. Mir ist, als wäre sie erst gestern von hier weggegangen. Sie war eine große, schlankere Frau, hatte zwei große, quadratische Wangen, eine feine gebogene Nase und einen ziemlich kleinen Mund. Sie hatte auch keine tiefergründige Gesichtszüge, wie man sie bei meinen Frauen findet, sondern nur einen ganz leichten Schimmer davon.“
Franz sah vor sich hin und trommelte mit den Fingern auf der Platte des Tisches. Plötzlich sah er auf und pfiff durch die Zähne.
„Sie tunne ich sie schon ganz gut, aber lagern Sie einmal, Boris, können Sie sich auch erinnern, welche Klinge Maria Worinowa oder Worinoff getragen hat? Das würde ich mir wohl wissen.“
„Klingens“, warf Boris ihm zu.
Radja fiel ein: „Ich erinnere mich noch ziemlich genau, Franz. Sie hat einen schmalen, kleinen Goldreif getragen, als sie Galscha betrat, den sie auch von ihm bekommen hatte. Es war ihr Trauring.“
„Trug Galscha einen Ring außer dem Ehering?“ warf Weller rasch ein.
„Gewiß, er hatte einen großen Steingering, mit einem breiten Stein, darin die Initialen seines Namens eingegraben waren. Doch warum fragen Sie das alles, Franz?“
„Ich bin hier, Franz, und verfolge Sie und verfolge sie zu lächeln. Sagte dann mit veränderter Stimme:
„Sollte Maria vielleicht an diesem Geheimnis, das über unserem Hause waltet, beteiligt sein?“
„Oh, möchte, ja“, erwiderte Franz. „Ich sehe eine Menge Fäden, die alle nach einem bestimmten Punkte laufen. Nun tunne ich sie auch genau.

Ich habe sie in Warschau getroffen und mit ihr zweimal gesprochen. Sie war es, die mich gewarnt hat, die Geheime von diesem Geheimnis zu zeihen.“
Boris war aufgesprungen, und Radja lehnte dich im Gell.
„Das kann nicht sein, Franz“, rief Boris.
„Sie hätten ihrer Schmeiz gehen müssen, als Galscha tot in seinem Bette lag. Das kann nicht sein!“
„Und ich frage, daß sie doch um dieses Geheimnis weiß, wenn sie nicht selbst daran beteiligt ist. Ich kann Ihnen nicht helfen, Boris, aber Sie verlangen die Wahrheit zu hören. Meine Entdeckung war furchtbar.“
„Was wird die Zukunft noch alles bringen?“ unterbrach Radja die eingetretene, dröhnende Stille.
„Ähnungen und Enttäuschungen, das sind die besten Worte, die man hören kann, wenn man seine Hoffnungen auf Menschen setzen, die uns vielleicht nahe stehen.“
„Es war still geworden in dem kleinen Kreise. Franz hatte vor sich hin und ludte in seinen Gedanken den Punkt, von dem alles ausging. Er mußte darin eine treibende Kraft geben. Wer aber machte die treibende Kraft fein in diesem rätselhaften Geschehen, in dem die gefundenen Menschen doch wohl nur ein paar Kinder waren?“

weitausgelegte große Gärten an, in denen nun alle Blumen in höchster Blüte standen. Von diesem Blumenmeer gingen schwere Düfte aus. Sie umgaben das Schloß, und wirkten einfließend auf das Gemüt der Menschen und bezauberten ihre Sinne.
„Es war ein Anzeichen der neuen Welt, die folgenden Tage. Man hatte den ganzen Tag drängen am See zugebracht, und gegen Abend gingen Franz und Radja zum Hause zurück, nachdem die Sonne geklungen war. Sie hatten über alle möglichen Dinge gesprochen, und das helle Baden Radjas drang bezeichnend in die große Stille der weiten Gärten, durch die sie schlüpfen.
„Wie starr die Blumen duften.“ sagte Franz und sah über die riesigen Beete hin.
Radja erwiderte nicht und bogte sich über einen großen Rosenzweig, der mit dunkler Tuberosen schwer beladen war. Sie drach eine große, bunte Rose vom Strauch und bestellte sie langsam Franz ins Knopfloch. Dabei streifte ihre Hand leicht die Blätter.
„Es ist ihr zu und dachte still, wie schön und lind diese Hand doch war.“
Dann gingen sie weiter und schritten langsam die Treppe zum Hause empor. Sie nahmen gemeinsam das Abendmahl ein, dann legte sie noch beisammen und plauderten.
Frau Galscha zog sich früh zurück, Boris begab sich in das Bibliothekszimmer und lud Franz ein, mitzutun.
Radja war auf die Terrasse hinausgegangen und hatte sich dort niedergelassen. Franz konnte sie durch die offene Tür sehen und bestreute aufmerksamer ihr kleines Profil.
„Sie ist hinaus in die Ferne und lächelt sich über schwere Dinge den Kopf zu zerbrechen. So nachdenklich sah sie vor sich hin.“
Franz machte einige Schritte zur Tür hin und trat leise auf die Terrasse hinaus. Als er neben ihr stand, sah sie langsam auf.

Kellung der Hochwasser-(Flut)-Rinne, was Sprengungen von vielen tausend Kubitmetern Felsen erforderlich.

Maifrost und Maifneee.

Saun (Sax). In der Nacht zum Mittwoch hat es gefroren und geschneit. Morgens waren die Fluren weiß von Schnee.

7 Grad Rälte.

Chemnitz. Die drei Eisbehalten sind pünktlich eingefroren. Aus allen Teilen des Erzgebirges werden Fröste gemeldet.

Großfeuer in einer Patronenfabrik.

Wagdeburg. Donnerstag nachmittag entbrach in der Wagdeburger Maschinen- und Patronenfabrik von Bolle ein Großfeuer.

Fertelpreise.

Nordhausen. Zum Fertelmarkt waren 89 Fertel aufgetrieben. Preis bis Stück 12-18 Mark. Serberg. (H f dem S G e i n e m a r t)

Arresten. (Ein Kupplischer) wurde im Nachbarort Graifchen festgenommen.

Turnen, Sport und Spiel

Wacker gegen C. B. C. Chemnitz in Halle.

Die Verpflichung des Chemnitzer Fußballclubs nach Platz ist ein guter Griff der Vereinsleitung des VfV. Rader gewien.

Sonntag, den 15. Mai 1927 nachmittags 4 Uhr Wackersportplatz, Dessauer Straße

Wacker gegen C.B.C. Chemnitz Liga-Fußballspiel

Vordem: Wacker-Res. - Olympia I. Es ist unbestritten eine der stärksten Vertretungen Mitteldeutschlands.

P. S. V. Chemnitz gegen P. S. V. Halle

Wie bereits mitgeteilt, treffen sich am kommenden Sonntag nachm. 4 Uhr, auf der Bergkampfbahn in der Artillerielagerne die beiden ersten Handballmannschaften obiger Vereine gegenüber.

(Eisbootschiff Turnerreit. WSB. jedoch ohne Anhängeln, Lehmann und Seifert) 1:2, Sachsen 10:8 Chemnitz 7:5.

Aus diesen Ergebnissen erhellen wir, daß wir nur mit bestem Können auszuwarten müssen, um die Würde als Mitteldeutscher Meister zu wahren.

Platzweife des Post-Turn- und Sportvereins.

Der Dilen unserer Stadt ist ein Sport- und Spielplatzvergnügen recht am. Unangenehm wurde nun auch noch der alte Jägerortplatz, der lange Jahre hindurch wüstem Lande genügt hatte.

legte mit 712 Holz den zweiten Platz, den dritten Platz erzielte Max Müller mit 708 Holz.

Alte Schürbrüder - Altmärker. Diese beiden Mannschaften lieferten sich am vergangenen Sonntag einen der interessantesten Kämpfe, die je auf dem Bahnen des Kegelschirms ausgetragen wurden.

Corts und Pelzer wieder in England?

Die Einladung zu den Englischen Meisterschaften 1927 ist der DSB. seitens der Amateur Athletic Association in London zugeleitet worden.

Diener fordert Wagener.

Franz Diener hat von dem ihm von der Bogensportbehörde im September v. J. einget. ein Recht der Genussförderung an den neuen deutschen Schergerewissensmeister Gebrauch gemacht.

Kegelsport.

Die Kämpfe um die Seniorenmeisterschaft auf Bohe im Kofalverband Hg. Keglerklub drachten beachtenswerte Resultate. An den Kämpfen beteiligten sich 10 A. S. über 60 Jahre.

Meine Spezialität: Zwieback nach Friedrichsdorfer Art. Immer frisch. Konditorei Zorn

Die Tennis-Saison beginnt! Ich empfehle: Markenschläger, Bälle, Schuhe und geschmackvolle Kleidung Sporthaus Julius Bacher, Leipziger Str. 102

"Schwere Träume," sagte sie mit einer leise lächelnden Stimme. "Woran denken Sie jetzt, Nadja?" begann Franz.

bedroht. Können Sie nicht ein wenig an mich glauben, daß ich Sie von diesem Gefährnis befreien werde?" "Sie werden vielleicht auch ihr Leben verlieren, Franz," sagte Nadja mit leiser Stimme.

Karng war der Dunkel, Unbekannte. Karng wußte keine Farbe und würde sich an dieser wieder erkennen. Sollte er die erdrückende Kraft sein, die Hauptfigur dieses Rätsels? Er ließ sich denken, die ihm in allen Dingen zu Gebote standen.

schär und dort eingreifen werde. Zusätzlich war Alzei in der Nähe gewesen, der auf den Befehl des Einpannens wartete. Franz hatte getan, als hätte er ihn nicht gesehen.

Offene Stellen
Schöfner Gattungsgefäß

Buchhalter(in)
für ein- u. ausgedehnte Requisitionen

Erkennung
wird geboten werden, die Ehe

Berleiher
zum Betrieb einer erfindungsreichen

Bermutter
für 1000 Mark

Junge Leute
offener Beruf, die zu

Matergehilfen
heute sofort ein

Schulgehilfe
besitzend und

Schulgehilfe
200 Morgen große

Jungere Kellnerin
mit guten, fleißigen

Karuffelbetrieb
zum Kauf und

2 Landarbeiterfamilien
wo Frau mitarbeit

Gelbe
für mich interess

2 Arbeiterfamilien
wo Frau mitarbeit

Glühbirnen
für meine Glühbir

Glühbirnen
für meine Glühbir

Glühbirnen
für meine Glühbir

Glühbirnen
für meine Glühbir

Glühbirnen
für meine Glühbir

Glühbirnen
für meine Glühbir

Älterer Mann
zu vierden in Land

Geldverleiher
für ein- u. ausged

Geldverleiher
für ein- u. ausged

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Büchererleiher
in gute Schreibe

Junge Dame als
Stenotypistin

zur Aushilfe sofort gesucht

Wir suchen: für zeitigen Beist

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Wir bieten: gute, ausgedehnte

Stellungsuche
Kaufmann

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

24 J. alt, mit leichter

Zunger Bäckergelede
1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

1934 J. alt, in Rombiere

Gebild. Fräulein
23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

23 J. alt, in Rombiere

Der elegante Handschuh
Die moderne Krawatte
in Crepe de Chine und Crepe Marocaine

F. Roedel, Gr. Steinstr. 4

Gutschein
Aber 10 Worte
30 Pfennige.
Dieser Gutschein ist ein

Glühbirnen
für meine Glühbir

Glühbirnen
für meine Glühbir

Glühbirnen
für meine Glühbir

Glühbirnen
für meine Glühbir

Glühbirnen
für meine Glühbir

Keine Disfontierung.

Wer auch keine Disfontierung in England. Die Reichsbank hält bei den Anleihen für eine Disfontierung...

Börsenkatastrophe.

Der 13. Mai wird in den Annalen der Börse als schwarzer Tag angedeutet werden müssen. Schon im Frühjahrsjahr lag ein enormes Angebot...

Medio-Juni-Liquidation um 25 Prozent terminiert (10 Prozent ultimo Mai und 15 Prozent Medio Juni) und an den darauffolgenden Terminen...

Wer eine Disfontierung in Frankreich? Nach 'Financial Review' wird die Disfontierung bei Anleihen...

Einsparung am Devisenmarkt. Am Devisenmarkt wird getrennt eine fällige Entlastung...

Weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Um 113 000 Mann - 11,4 Prozent! Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Gewerbeindustrie...

Grube Leopold diskontendlos.

Die Grube Leopold W.G. bei Bochum für 1925 eine Dividende von 6 Proz. aus 1.06 Mill. M....

Jufen in der Porzellanindustrie.

Die Verwaltungen der Porzellanfabrik Saba in Rech, Porzellanfabrik G. Gombura & Co. in Bochum...

Angedits dieser Verhältnis trat um 1/2 Uhr der Börsennotiz zusammen...

Und der Grund für diese Katastrophe? Die der Stempelvereinsung angehörende Berliner Banken und Bankiers haben gestern nachmittag beschlossen...

Generalversammlungen.

14. Mai. Berolinische Gas- und Wasserwerke. Berolinische Elektrizitätswerke. Berolinische Straßenbahnwerke...

Viag.

Die Dachgesellschaft der Reichsbetriebe, die Vereinigte Industrie-Unternehmungen...

Bereinigtes Berliner und Braunkohle-Beschäftigungs-Bericht.

Die Statistik hat sich im Jahre 1926 trotz der immer noch wenig erhaltenden allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen...

Rückbildung der Reportage.

Sich auf das Eingreifen des Reichsbankpräsidenten Eißner...

Was trägt die Kursrückläufe? Fälschlich die Wirtschaft heißt!

Wurden neu abgefordert 23 222 Verleihen über 14 421 420 RM. Verleihen...

Stammaktienbesitzer 'zum Fortschritt' in Wehrhild...

Leipziger Schlichtungsausschuss am 22. Mai. Auftrieb 515 Kinder...

beute vor. beute vor. beute vor. beute vor.

beute vor. beute vor. beute vor. beute vor.

Vorkure der Berliner Börse vom 13. Mai

Table with columns for stock prices and company names. Includes entries like: Berlinische Elektrizitätswerke, Berliner Handels-Gesellschaft, etc.

Kursabschläge von 25-30 Proz.

Berlin, des 13. Mai 1927. (Eigene Drahtmeldung.) Die Markttitel waren mit Kinusschlagen überföh...

Berliner Produktenmarkt vom 13. Mai 1927. Safer gilt 268-276, Mehl 262-265...

Tafelische Devisenkurs vom 13. Mai 1927. 1 Dollar = 4.215 4.225...

Wertschwankungen Anleihen. Berlin, 12. Mai. Berlin. G.P. 100/107,75...

Metallpapier in Berlin vom 12. Mai. Metallpapier mehr als 100 Mark...

Original-Zinkoxyd im freien Verkehr. Störungen der Kommission für Berliner Metallmarkt...

Wortkammer - heute über...

Table with columns for words and their meanings. Includes entries like: Großhül, Trolche, Bergburg, etc.

Berliner Börsenkurse vom 12. Mai.

Table with columns for various stock indices and company names. Includes: Deutsche Anleihen, Bankaktien, Industriekleiten, etc.

Table with columns for various stock indices and company names. Includes: Bauwesen, Bergbau, Industrie, etc.

Table with columns for various stock indices and company names. Includes: Handelsbanken, Industrie, etc.

Table with columns for various stock indices and company names. Includes: Rhein, Ruhr, etc.

Stellungsgehilfe
Kunze für meine
Leitung...

Haustochter
eine 17 Jahre, auch
Stellung als
Haustochter...

Ein gebrauchte
Griffen-
dreimachdine...

Grashoher
21, u. 1 Paar Galt-
scholle...

3 männliche und
3 weibliche junge
edle Dunkel...

Kellerboden
zu vermieten, zu er-
halten...

2 Zimmer
mit annehm. Ein-
gang...

Möbel, Zimmer
in gutem Stande...

Rückenbrank
zum Erhalten, billig zu
verkaufen...

16 000 Mark
1. Hypothek auf
Grundstück...

Werkstatt
mit Bureau und
Spezerräumen...

Mietgesuche
Sonntag
Parterrewohnung...

Wohnung
in besser Lage
gegen Wohnhof...

2 gebrauchte
Ladentische
mindestens 3 m lang...

1000 Mark
als Zuteilung an
Hypothek...

Studierende
Lehrerin
nicht bald möglich...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
in besser Lage
gegen Wohnhof...

Wohnung
in besser Lage
gegen Wohnhof...

Beteiligung
am Kauf eines
Grundstücks...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...

Wohnung
gegen Wohnhof
gegenüber...



Jetzt
brauchen Sie
Garten-, Bau-, Fabrik-, Auto-,
Waschhaus-, Küchen-, Gas-

Summi-
Schläuche
alle Längen und Dimensionen
Qualitätswaren billigt im
Spezialgeschäft

Summi-Bieder
Gr. Steinstr. Nähe Markt

Bermischtes
Verbreitet, einmale
Dame in mittl. Jahr...

Damen-
bekanntschäft
Off. u. R. 2799 an
die Exp. b. 316.

Stahlmatten
850 111-15 17-
Patentmatten...

Stahlmatten
850 111-15 17-
Patentmatten...



Rühe u. Gärben
desgleichen
Zuchtbullen
mit Abkammungsnachweis...

Casino-Butter
unbedingt die feinste
Tafelbutter
garantiert reine Naturbutter!

Paul Otto
Kartoffel-
Produkte...

Saat-Kartoffeln
Habe noch am Lager vorräthig:
Industrie, Preußen...

Butenhaus
8 uno Paris
Kl. Ulrichstr. 2
Eingang, Classenstraße 2...

Plättlerin
u. feine
Schneidekunst...

Hausfrauen
Gebratene Leber kalt als Brotbeleg
für die warmen Tage...

Albert Knäusel
Butter, Fleisch,
Wurstwaren



KLISCHEE-MÜLLER
Königsstrasse 70
Fernruf 23955

Heirat
Junge Frau, 38 Jahre alt, mit einer
13jährigen Tochter...

Heirat
Junge Dame
wünscht, ein für alle
Male...

Columbia
Die Platte
ohne Nebenmusik...

Hausmaler
guter
Hausmaler...

Schneidekunst
guter
Schneidekunst...

Möbel!
billigst
Spezialzimmer
Bürozimmer...

Dauerwäsche-Kragen
Nur Marke Waschbar tragen.
Krawatten großer Auswahl...

Neues vom Tage

Brillen, die nicht beschlagen.

Große Bedeutung für die Arbeit unter Tage. Das lästige Anlaufen der Augengläser, das bei plötzlicher Temperaturveränderung oder bei Erleuchtung des Trägers erfolgen kann, ist für jeden Bergarbeiter peinlich, für die Arbeit in der Grube ein unheilvolles Hindernis. Das fürstige Bergleute herab hat Dr. F. H. Berger in der Zeitschrift für Augenheilkunde gefunden, die wenigstens für begrenzte Zeit das Beschlagen verhindert; es wird dabei eine Lösung von bestimmter Viskositätsfähigkeit in eine Schicht von 0,03 Millimeter Stärke auf die Innenfläche der Brillengläser verteilt. Dann kann keinerlei Beeinträchtigung des Sehens eintreten.

Diese Brillen, die nicht beschlagen, sind bereits mit gutem Erfolg sowohl über Tag wie auch in der Tag- und Nachtarbeit in allen Arbeitssituationen erweist sich die Schicht nicht als genügend fest. Bei Gebrauchsbereitschaft ist die Behandlung des Glases nach einer Arbeitsstunde in warmem Wasser vorzunehmen, wenn es sich um nasse Arbeitsplätze handelt, während an trockenen Plätzen die Brillen drei Arbeitsstunden vorab. Unter gewöhnlichen Bedingungen kann die Brille, die nicht beschlagen, bis zu vier Wochen getragen werden.

Raubüberfall eines Sechzehnjährigen.

Durch seine Hysterie wurden gestern mittag Arabenspartanen in Berlin-Schöneberg auf einen schweren Raubüberfall aufmerksam gemacht. In einem Geleitwagen befand sich ein junger Mann mit Geldmülleinlage und wertvolle Anfertigungen zum Kauf. Als die Gefährdung des Mannes durch mehrere Karten zur Ansicht vorgelegt, folgte dieser plötzlich mit einem stumpfen Gegenstand der Frau nachmals über den Kopf und versetzte in diesem Augenblick die Adenasse zu rauben. Der Täter wurde von Passanten verfolgt und konnte gefangen werden. Es handelt sich um den 18 Jahre alten Schüler Viktor A. aus Berlin, der vorgelegt keinen Eltern in Weiskasse entlassen war. Die überfallene Frau hat einen schweren Veranlassung und mehrere blutende Kopfverletzungen davongetragen.

Hungerstern in Kasanlande.

Einer Morgenblättermeldung aus Belgograd zufolge ist in vielen Bezirken der Herzegowina infolge der Notlage der Landwirte, Hungersnot ausgebrochen. In drei Bezirken sind zwei Häuser des Hungers gestorben. In anderen Bezirken hat der Hungerstern seinen Anfang genommen, doch viele Leute in Sieben liegen. Die Behörden haben die Regierung dringend um Hilfe gebeten.

Zwei Eisenbahnfälle in Polen.

Neues Attentat auf den Warschauer Schnelzug. Aus Warschau verläutet: In der Nähe von Wilna entgleiste am Donnerstag mittag ein Militärzug. Die Lokomotive und acht Wagen wurden stark beschädigt. Zahlreiche Soldaten wurden verletzt, darunter ein Offizier und sechs Unteroffiziere lebensgefährlich.

Zu gleicher Zeit fuhr auf der Station Sambor in Ostgalizien eine Lokomotive in einen Personenzug hinein. Mehrere Wagen wurden zerstört. Zwei Personen sind schwer verletzt worden.

Bei der Station Baranowitsch wurde außerdem am Donnerstag ein Attentat auf den Warschauer Schnellzug verübt. Aus der Personenzug des Zuges wurde festgestellt, daß die Gleise aufgeschraubt waren. Der Zug konnte noch rechtzeitig zum Halten gebracht werden.

Die Radiostürmer von Mologzew.

In dem unweit von Sokolow in Polen gelegenen Dorfe Mologzew legte sich der dort wohnende Volksschullehrer Sawicki unlängst einen Radioapparat an. Die Bauern der Umgebung behaupteten nun, daß der ankauernde Regen nur auf die Antenne des Lehrers zurückzuführen sei, und daß sein Radioapparat den Regen anziehe. Die Empörung der Bauern steigerte sich so weit, daß am Sonntag nach der Kirche eine große Anzahl von ihnen, mit Wagnen und Forken bewaffnet, die Wohnung des Lehrers fürstürmten, die Antenne zerstörten, den Apparat zerstörten und Sawicki demütig schmerzhaft verletzten, daß er in ein Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Es sei noch hinzugefügt, daß in diesen Orten Polens die Bauern der Ueberzeugung sind, daß Radiowellen den Regen anziehen. Die Regierung über das Radio ist in manchen Gegenden besonders hart. So mußten z. B. verschiedene Gutsbesitzer in der Gegend von Kallisz ihre Antennen entfernen, da sie ihres Lebens nicht mehr sicher waren.

Die Dynamitartusche als Liebesgabe

Ein in Paris wohnender Mechaniker hat ein gefährliches Patent erhalten. Er holte das Patent von seinem Patentamt ab und öffnete es auf der Straße, um den Inhalt zu sehen. Als er die Patentumhüllung entfernt hatte, entstand plötzlich eine Explosion, bei der der Empfänger im Gesicht, an den Händen und am Unterleib verletzt wurde. Das Patent hatte nämlich eine Dynamitartusche enthalten, die beim Öffnen gelacht war. Der Empfänger nimmt an, daß es sich um einen Knackpatent handelt.

Die Münzsammlung des Königs von Italien.

Ähnlich geben wir an dieser Stelle die kleine amtliche Geschichte wieder, wie unlängst der König von Italien den Schatz mit seinen Schätze, in welchem er seine Münzsammlung aufbewahrt, verlegt habe, und wie dann das komplizierte Schicksal durch eine Straffung geistig worden sei. Da uns diese Meldung doch etwas zweifelhaft erschien, wandten wir uns an einen holländischen Münzanforscher, dessen wissenschaftliche Beziehungen zum König von Italien uns bekannt waren. Wir erhielten daraufhin lebenswichtige die folgende Auskunft, für die wir dem angenehmt bleibenden wollenden Gelehrten auch an dieser Stelle danken:

So ganz kann die Geschichte nicht stimmen. Ich hatte die Ehre, vor drei Jahren vom Könige empfangen zu werden und konnte während eines mehrstündigen Besuchs seine Sammlung und seine Arbeitsstätte in aller Ruhe besichtigen. Die Präzisionsmünzsammlung des Königs ist in einem hübschen Saal in Rom in zwei großen geräumigen Räumen untergebracht, ausgeteilt mit reicher Handhabe und Arbeitsstätten,

an den Wänden 60 (!) große Münzschätze, angehängt damals mit 75 000 Münzen!

Ich konnte diese Zahl aus dem vom Könige eigenhändig geführten Logbuch und dem jüngst veröffentlichten Katalog und eben, daß sämtliche Kartons, in denen dann die einzelnen Münzen lagen, von ihm selbst beschriftet waren. Der König arbeitet täglich mehrere Stunden in seinem Münzkabinett, und noch am Tage der Ernennung Mussolinis zum Ehrenbürger von Rom, am 21. April 1924, und trotz des aus diesem Anlasse lang dauernden festlichen Umzuges jeder durch die Stadt, hatte der König zwei Morgenstunden lang mit seinen Münzen beschäftigt.

Die Sammlung ist in ihrer Art die bedeutendste der Welt, sie umfaßt nur italienische Münzen von den Zeiten der Kaiserherrschaft bis auf die Gegenwart, die antiken Münzen sind ausgeschlossen. Einen Bereich für die Erdkunde des Königs und für sein ernstes wissenschaftliches Streben erbringt die Herausgabe des großartigen Katalogwerkes „Corpus numorum italicorum“, in welchem alle auf Italien Bezug habenden Münzen des Mittelalters und der neueren Zeit beschrieben werden sollen. Der königlichen Herausgabe eines solchen umfassenden und von allen Sammlern italienischer Münzen dringend ersehnten Wertes ist eigene Idee des Königs, der schon in früher Jugend, angeregt wie erzählt wird, durch einen Goldes des Papstes Pius IX., sich dem Münzstudium und der Münzhandlung zugewandt hat. Im Jahre 1897 wurde von dem literarischen Wahnen in der Definitivliste zuerst etwas bekannt, und nach langen angelegentlich wissenschaftlichen Vorarbeiten kam 1910 der erste Band heraus, in welchem alle auf Italien bezüglichen Münzen des Königs gezeichnete Wertes bis zu 34 wohlbekanntem Zwecke bestimmt.

Hiernach ist es mit der Münzsammlung des Königs von Italien doch etwas anders bestellt, als man nach der Erzählung vom dem Könige im Geldschätze annehmen müßte.

der König die Seele des ganzen wissenschaftlichen Unternehmens, das auf 24 Bände veranschlagt ist. Erdkundigen sind bis jetzt neun stattliche Bände in Quart mit zusammen 5500 Seiten mit 341 Abbildungen. Der Gesamtumfang des auf Kosten des Königs gezeichneten Wertes bis zu 34 wohlbekanntem Zwecke bestimmt.

Hiernach ist es mit der Münzsammlung des Königs von Italien doch etwas anders bestellt, als man nach der Erzählung vom dem Könige im Geldschätze annehmen müßte.

Die Uberschwemmung in Amerika.



Diese miserablen Fluten kann ich sogar durch meine Dollars nicht aufhalten. (Notentzaker.)

Wie aus Neupost gemeldet wird, nimmt die Uberschwemmungs- und Tornadofatastrophe am

Missouri immer weiter an Umfang zu. Man rechnet bereits mit 300 Todesopfern infolge des Tornados und befürchtet neue Damm- und Gemeinschaften in Uberschwemmungsgebiete, so daß der mittlere Teil von Illinois, Texas mit 2500 Farmen und 60 000 Aekern übersutet werden dürfte.

Die amerikanischen Ozeanflieger starten schon heute!

Nach einer Morgenblättermeldung aus Neupost werden die amerikanischen Flieger Chamberlain und Bertrand schon in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag mit ihrem Flugzeug „Colombia“ zu ihrem direkten Flug nach Paris aufsteigen. — Daraus ist ersichtlich, daß man jede Hoffnung auf eine Rettung der französischen Ozeanflieger aufgegeben hat.

Auch die Südamerikasflieger verschollen.

Wie der Radiobeger aus Rio de Janeiro gemeldet wird, sind die nachtragschen nach den französischen Südamerikasfliegern Saint Roman und Anon nach zweimaliger erfolgloser Suche nach der Richtung aufgegeben, sie noch am Leben zu finden.

Kühnlage der Deutschen Atlantischen Expedition.

Nach Erdkundigen der Forschungen auf dem 14. Profil hat die Deutsche Atlantische Expedition ihre Arbeiten beendet. Das Vermessungsschiff „Meteor“ wird am 13. Mai in Teneriffa eintrifft und von dort aus den Rückweg in die Heimat antreten. Am 2. Juni wird „Meteor“ nach einer Abwesenheit von zwei Jahren und zwei Monaten in der Heimatstadt Wilhelmshaven eintriften.

Schneller Temperatursturz in Rußland.

Wie die Morgenblätter aus Moskau melden, ist in Leningrad am Dienstag und Mittwoch viel Schnee gefallen. Die Straßen sind eingedeckt. Moskau hat gleichfalls leichten Schneefall. Ganz Rußland leidet unter außergewöhnlichem Temperaturrückgang. Der Don führt Hochwasser. Mehrere Dörfer sind überschwemmt. Auch aus Krasnodar kommen Meldungen über schwere Uberschwemmungs-schäden im Bezirk Maizma, wo sämtliche Güter unter Wasser liegen, die Straßen zerstört sind und die Bevölkerung unterdrückt ist. In Jekaterinburg sind von Hochwasser fortgeschritten worden, viele Personen ertrunken. Auf dem Weißen Meer herrscht Orkan. Mehrere Fischer wurden auf Eisküsten ins offene Meer hinausgetrieben.

Münzen in Schnee.

Heute nacht letzte in Münzen ein Schneefall ein, der bis zum Morgen anhält. Auf den Dächern und in den niedrigen Anlagen bildet sich eine winterliche Schneehaut.

Haftentlassung in der Mordaffäre Rosen.

Nach Abschluß der Voruntersuchung wurden gestern in Breslau auf Antrag der Verteidigung die Hausbeamten Neumann und der Schloßer Strauß aus der Untersuchungshaft entlassen, da die Verdachtsmomente nicht ausreichen sollten, andererseits aber auch kein Hafturlaub bestanden. Möglicherweise wird demnächst das Hauptverfahren eröffnet werden.

Brandstiftungen im Moskauer Gerichtshof.

Eine dreifache Brandstiftung tief gestern abend die Berliner Kriminalpolizei nach dem Kriminalgerichtshof in der Zumburger in Moskau. Dort waren an zwei Eingangsöffnungen zu den Dienstkammern der Staatsanwälte 15 Pfunde gesteckt worden. Es gelang, das Feuer im Keime zu ersticken, es doch kein nennenswerter Schaden angerichtet wurde.

Todesurteil im Moskauer Witz. Das Hamburger Schmutzgericht verurteilt gestern den 23 Jahre alten Schriftsteller und früheren Berichterstatter Theodor Witz wegen Mordes an einer Frau Christinen, eine Mutter von drei Kindern, mit der er jahrelang zusammengelieft hatte, zum Tode, ferner wegen verlustigen Totschlags — er hatte auf Polizeibeamte geschossen — und wegen schweren Stillsitzverwehrens gegenüber den minderjährigen Töchtern der Frau Christinen, zu sieben Jahren Zuchthaus und dauerndem Erwerbsverlust.

Eine Reiterbühne vom Jäger überfahren. Aus Stoltschoten verläutet: Auf der Eisenbahnstrecke Klina—Wilmener fuhr ein Personenzug in eine den Bahnhofsamt übergehende Reiterbühne hinein. Zahlreiche Tiere wurden überfahren und so schwer verletzt, daß sie abgeschlachtet werden mußten.

Sto Gebähr verlobt. Otto Gebähr, der bekannte Filmpuppenspieler und Darsteller des Friedrichs Herr, hat sich in Hilderden bei Detmold mit der Gräfin des verstorbenen Landesmarschalls Paul Wutsdorff-Geldern verlobt.

Stapel der WMäpfigkeit.

Auf der Fahrt von Danzig nach Dirschau — so wird in der „Berliner“ erzählt — ist mir ein alter Herr begegnet, der ein Personenzug ist. Als der Zug in Brauß hält, wagt er gerade mit einem fräutigen Niesen auf „Brauß!“ — Brauß! — ruft in demselben Augenblicke der Schaffner den Namen der Station aus, „Danke schön, danke sehr“, sagt der alte Herr zum Fenster hinaus, und legt bestürzt hinzu: „Es gibt doch noch solche Menschen!“

Das Urteil des Paris



war keine Kleinigkeit, denn es gehörte eine tüchtige Verantwortung dazu, im Sportpalast auf dem Berge Ida Preisrichter zu sein und noch dazu in einem so klassischen Schönheitswettbewerb, wie dem der drei Göttinnen Hera, Athena und Aphrodite. Die Wette ging auch nicht um die Goldpalme vom Baum der Hesperiden, sondern um die klassische Marke

Greiling-Auslese zu 5 M

wie sie schon zu Homers Zeiten aus den besten mazedonischen und kleinasiatischen Tabaken hergestellt wurde. Den Preis errang sich Aphrodite, aus dem Hause Priamos und Comp, das göttliche Girl und schönste Mannequin des Olymp. Vor dem milden, feinen Aroma dieser kostbaren Zigarette verblissen alle Nektardüfte, und Greiling-Auslese ist seitdem die bevorzugte Marke der feinen, vornehmen und schönen Welt.

Stadt-Theater Halle
 Heute Freitag, abends 8 Uhr
Revisor
 Sonnabend, abends 8 Uhr
Missa solennis

MODERNE THEATER
 Freitag:
II. Großkampftag
 d. Dichterschlacht um den von der Likörfabrik Brehmer Ncht.
EHRENPREIS!
 Sonnabend:
 Nach dem Jub.-Festspielplan:
Verons atungi
 Ende 3 Uhr:
 Sonntag:
6. UHR-FEST!

Wahalla
 Tel. 28385.
 Anfang 8 Uhr
 Nur noch 4 Tage!
 Der
fidele Bauer
 Operette in 3 Akt.
 von Victor Leon u.
 Leo Stein. Musik
 von Leo Fall.
 Pr. v. 60 Pf. b. 4 M.

Auswärtige Theater
Reues Theater in Belgis
 Sonnab. 14. Mai, 7.30
 Der Ruf des Meeres
 — Das Zaubermoor
Altes Theater in Belgis
 Sonnab. 14. Mai, 8.00
 Menschenknechte
Stadt-Theater in Magdeburg
 Sonnab. 14. Mai, 7.30
 Die Macht des Schicksals
Wilhelm-Theater in Berlin
 Sonnab. 14. Mai, 8.00
 Der Prophet von Babel
Stadt-Theater in Berlin
 Sonnab. 14. Mai, 7.30
 Ibsen
Stadt-Theater in Gera
 Sonnab. 14. Mai, 7.30
 Die Bohème
Deutsches National-Theater in Weimar
 Sonnab. 14. Mai, 8.00
 Jürgarten der Liebe

Rakete
 Lachsalven auf Lachsalven erzielt
Emil Reimers
 als Rekrut
Sonnopps
 Sonnabend nach 4. Kabarett
Frühlings-Fest
 bis 3 Uhr.
Gommeritzfelder
 Sing- u. Musik-Verein
 Singen bei
 Anna Böhmert,
 Bippa (Eckb.)

Plissee
 in 70 verschiedenen Formen von der kleinsten 2 mm - Falte an.
Bruno Lundenberg
 Leipziger Strasse 17.

Auch Sie legen Wert auf gut repariertes Schuhwerk
„Hallensia“ besohlt und repariert sämtl. Schuhwerk innerhalb 24 Stunden. Auf Wunsch sofort.
„Hallensia“ näht, nagelt, klebt (Ago-System).
„Hallensia“ bügelt für beste fachmännische Bedienung.
 Infolge neuzeitlicher modernster Arbeitsweise billigste Preisberechnung.
Schuhbesohlers' alt „Hallensia“
Prof. Hans Beyer
 Elektro-mechan. Betrieb mit modernsten Maschinen

Dieser kochfertige Pudding
 aus echtem Mondamin
 ist etwas ganz Feines zu 25 Pf.



Strümpfe
 in jeder Stärke werden gut u. preiswerter angefertigt oder angewebt bei
H. Schöne nachholger
 Gr. Steinstr. 84.

Friedrichsbad Zwintschöna
 (Stadion Dieskau) nach bedeutender Erweiterung
Eröffnung Sonntag, den 15. Mai
Nr. 48
 das Gangbarste und Beste, was zu
15 Pf.
 geboten werden kann. — Überzeugen Sie sich selbst.
Richard Schöne, Zigarren Import, Talamistr. 5, 23478

Frühjahrs-Neubeiten
 Herren-Ausstattung
 ed. Damenwäsche
 Unterzeuge für Damen, Herren, Kinder
 Handschuhe in Leder, Seid., Stoff
 Strümpfe, Wollwaren, Frühjahrs-Spielwaren
Gustav Ushmann
 Geisstr. 42.

Familiennachrichten.
 Vermählungen: Emil Knaut mit Alma Köhler, Stemmungen. — Hans Thiele mit Gertha Garte, Laucha a. H. — Ingenieur Kurt Garte mit Gertrud Müller, Zerlichburg. — Weg-Baumwälder Eilrich mit Gertrud mit Kämerer, Zerlichburg. — Fritz Schoppel mit Gertrud Hartmann, Zerlichburg. — Meinhold Müller mit E. Unger, Zerlichburg. — Walter Schöge mit Renne Döls, Zerlichburg. — Walter Gense und Frau Magda geb. Gotsch, 1 S., Halle.

Familien-Nachrichten
 Die glückliche Geburt ihres
zweiten Töchterchens
 zeigen in dankbarer Freude an
Ernst Koltzer und Frau
 Grete geb. Eiselein
 Halle, Reichardtstraße 9
 den 11. Mai 1927.

Schweine-mästereien
 Wegen der augenblicklichen Depression am Schweinemarkt ist jetzt der günstigste Zeitpunkt zur Neueinrichtung von
Schweine-mästereien
 Das hiesige alte heute noch gut getragene eine Vergütung von 20 Proz. des investierten Kapitals ergeben wird nachgewiesen. Gutsbesitzer, Kleinhändler, Einzel-Interessenten aus allen Industrie- und Handelsteilen sind am liebsten Herbeiführung von unerschöpflichen Beziehungen zu unserem um. Schiffe 29695 an die Exp. d. Hg.

Zodesfälle:
 Carl Halle, Baarenmacher, 69 Jahre. Halle, Gröbenweg 7.
 August Frick, Maurer, 70 J. Halle, Gellstraße 67.
 Hugo Lehmann, Tel.-Betriebskraft, 44 J. Halle.
 Paul Kühner geb. Köber, 40 J. Halle (Beerbigung 14. 5. 12 1/2 Uhr, von der H. Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus).
 Edmund Schulz, 78 J. Halle (Beerbigung 14. 5. 2 1/2 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus).
 Otto Lenzel, Eisenbahnverkehrsleiter 1. K. Halle (Eingabung vor am 11. 5. 1927).
 Alfred Wabed, 7 J. Halle, Schönheitsstraße 7 (Beerbigung 14. 5. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).
 Emma Borgwardt geb. Tangemann, 43 J. Hfgerischen (Beerbigung 14. 5. 4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus).
 Carl Lehmann, Zimmermann, 66 J. Bernburg (Trauerfeier 14. 5. 4 Uhr, auf Friedhof 5).
 Richard Herrmann, Bäckermeister, 46 J. Burgdorf (Beerbigung 14. 5. 2 Uhr).
 Otto Aufmann, Geschäftsführer, 63 J. Burgdorf (Beerbigung 14. 5. 12 Uhr).
 Carl Heilmann, Maternmacher, 49 J. Zerlichburg (Beerbigung 14. 5. 4 Uhr).
 Joh. Böwer geb. Fügler, 38 Jahre, Zerlichburg (Beerbigung 13. 5. 3 Uhr).
 Otto Pfund, Landwirt, 31 J. Zerlichburg (Beerbigung 14. 5. 3 1/2 Uhr).
 Wilhelm Reichert, Zechenverwalter, 67 J. Zerlichburg (Beerbigung 14. 5. 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus).
 Alfred Regel, 31 J. Naumburg.
 Albert Müller, Lechner, 70 Jahre, Nordhausen (Beerbigung 14. 5. 3 Uhr, auf dem neuen Friedhofe).
 Marie Werner, Landwirtin, 44 Jahre, Zerlichburg (Beerbigung 14. 5. 3 Uhr).
 Gottfried Thron, Gärtner, 56 Jahre, Zerlichburg (Beerbigung 14. 5. 5 Uhr).
 Ewa Sieder geb. Söler, 80 J., Zerlichburg (Beerbigung 14. 5. 3 Uhr).
 Luise Schmalz geb. Görlich, 77 Jahre, Zerlichburg (Beerbigung 14. 5. 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus).
 Ernst Lorenz, 19 J., Zerlichburg (Beerbigung 14. 5. 1/2 Uhr, vom Hofhofriedhof aus).

Patent-Geschenke
 in Silber, 800 gest.
 Alpaka versilb. und Alpaka poliert zu 2 bis 150 Mk. in größter Auswahl
Juwelier Tittel
 Schmeerstr. 12
 Spezialhaus für Patengeschenke!

Frau Emma Schaaf
 geb. Johl
 Merkwitz, den 13. Mai 1927.
 In tiefer Trauer
Familie Emil Schaaf
 Die Beerbigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

Gommeritzsche Bippa a. H.
 Zimmer zu vermieten
 Anna Bippa, Lindenstraße.
Bergschenke
 Perled. Saletales Regeln. Sonnab. nachmittags ab 3 Uhr
Künstler-Konzert
 Eintritt frei.
 H. Ricke.

Textbüche
 zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der Bücherstube der Allgem. Zeitung
 Hanssackstr. 11
 Tel. 24646.

Nachruf!
 Am 10. d. M. verschied im Alter von 82 Jahren
Herr Berginspektor i. R. August Meyer
 Von 1880 bis 1911 stand er in den Diensten unserer Gesellschaft. Nach mehr als 30jähriger ununterbrochener Tätigkeit in verschiedenen Bergwerksbetrieben trat er am 1. April 1911 in den wohlverdienten Ruhestand. Er war uns stets ein treuer, pflichtbewusster Beamter. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
 Der Vorstand der A. Riebeck-schen Montanwerke Aktiengesellschaft.

Anzeigen
 bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für Fehler, die wegen unbedeutender Handdrift entstehen können wir keine Verantwortung übernehmen.
 Hauptgeschäftsstelle
 Anzeigen-Kölig.

Porzellan und Steingut wird teurer!

Jetzt kaufen Sie noch zu vorteilhaften billigen Preisen!

Eisbe-Service mit Porzellan mit feiner Imitation. Rante für 6 Personen 32.50 — für 12 Personen 59.—
Kaffee-Service mit Porzellan, mit feinen dünnen Tassen, für 12 Personen 2teilig . . . 29.—
Eisbe-Service mit Porzellan, mit feinen dünnen Tassen, für 6 Personen 2teilig . . . 29.—
Kaffee-Service mit Porzellan, mit feinen dünnen Tassen, für 12 Personen 2teilig . . . 68.—
Kaffee-Service mit Porzellan, mit feinen dünnen Tassen, für 12 Personen 2teilig . . . 10.—
Goldrandtassen . . . 3 Paar . . . 95.—
Echte Porzellansteller mit gutem Goldrand und Zinn-Esteller tief u. hoch d. St. 0.50
Eisenbrötchenteller d. St. 0.50
Kompotteller d. St. 0.35
Echte Porzellansteller mit gutem Goldrand und Zinn-Esteller tief u. hoch d. St. 0.50
Eisenbrötchenteller d. St. 0.35
Kompotteller d. St. 0.20
Wash-Service Porzellan, weiß mit feinem Goldrand und großem Boden 12.—
Wash-Service Porzellan, weiß mit feinem Goldrand und großem Boden 12.50
Kaffee-Service mit Porzellan, mit feinen dünnen Tassen, für 6 Personen 13.50 für 12 Personen 19.65
Tassen d. Paar 0.90 Zeller d. St. 0.70
Wash-Service Porzellan, weiß mit feinem Goldrand und großem Boden 15.—
Wash-Service Porzellan, weiß mit feinem Goldrand und großem Boden 15.—
Echte Porzellan-Bratenteller mit gutem Goldrand 1.50
1.20 0.85

C. F. Ritter, Halle (Saale), Leipziger Straße 90

Beachten Sie die Ausstellung in unserer Passage

Monatlicher Bezugspreis durch Voten 2,00 M., durch Ausgabekassen ohne Bringerlohn 1,80 M., Einzelpreis 0,25 M., die zehnjährig, Kolonialpreis, 1,00 M., die Kaffeemenge.